

Von : DIMS-Düsseldorf

An : Sabatina James

Betreff : Ihr Interview im Vierten

Sehr geehrte Frau James,

wir haben Ihr Interview mit großem Interesse verfolgt. Mit großem Bedauern haben wir einen ähnlichen Fall aus einer christlich-katholischen Familie aus Europa, die schon längere Zeit in Deutschland leben, verfolgt. Die Frau wurde vor Jahren ebenfalls (mit einem Christen) zwangsverheiratet. Außerdem wurde sie oft misshandelt. Sie hatte einige Zeit im Frauenhaus gelebt, wie auch viele andere, die häufig aus christlichen Familien stammen; später kam sie zu uns (www.dims-duesseldorf.de). Sie hat den wahren Islam in deutscher Sprache kennengelernt. Vor einigen Jahren ist sie zum Islam übergetreten und hat einen ehrbaren, muslimischen Mann aus freiem Willen, nach langer Bekanntschaft, geheiratet.

Im Gegensatz zu Ihnen haben wir diesen Fall noch nicht publik gemacht, weil wir der Überzeugung sind, dass solche Exzesse keinen religiösen Ursprung haben, sondern aus Ignoranz oder fehlenden Kenntnissen entstehen.

Ebenfalls vertreten wir die Auffassung, dass der Missbrauch von Schutzbefohlenen und Kindern kein Bestandteil der katholischen Religion ist. Zu Ihrer Äußerung, wieso es den Muslimen so schlecht geht, würde ich Ihnen widersprechen. Allein Kuwait, Saudi-Arabien und die VAE zusammen besitzen mehr als 51% der gesamten Investment Fonds (Financial Times). Darüber wurde im Fernsehsender ARTE berichtet. Wieso dagegen in Pakistan, Afghanistan, Somalien und ähnliche Ländern so viel Elend gibt, können wir Ihnen sagen. Die Antwort hieraus steht im Qur'an: "Diese Völker besitzen sehr wenig Wissen (naturwissenschaftlich und rechtlich) von dem, was Gott (uns allen) gegeben hat", denn das fehlende Wissen quält die Menschen und lässt sie irgehen.

Wir bieten Ihnen ganz konkret zu Ihrem Fall (und auch anderen Frauen, die Sie betreuen) folgende Hilfestellungen an:

Wir sind Mitglieder im "Freien Verband der Muslime in Deutschland", der über einen kompetenten geistlichen Rat verfügt. Bezüglich der Fälle von Zwangsverheiratung bieten wir innerhalb Deutschlands eine islamische Scheidung an, die erst geprüft und dann ausgesprochen werden kann. Über das deutsche Auswertige Amt kann diese bei Bedarf in der entsprechenden Botschaft legalisiert werden.

Für Ihren weiteren Lebensweg wünschen wir Ihnen, dass Sie Ihren inneren Frieden finden mögen und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand der DIMS-Düsseldorf